

## Einbauteil, Dachentwässerung, Entwässerungsrinne, Bewegungsfuge

### ÖNORM B 3691 Planung und Ausführung von Dachabdichtungen

(Ausgabe: 01.05.2019)

Auszug aus: Seite 23 | 24 | 25 | 26 | 27 Pkt. 5.8 | 5.9 | 5.10

Die Inhalte der ÖNORM B 3691 stehen sinngemäß in Kategorien gegliedert auszugsweise zur Verfügung. Vollinhaltlich ist die ÖNORM beim Austrian Standards Institute unter [www.austrian-standards.at](http://www.austrian-standards.at) käuflich zu beziehen.

#### Einbauteile, Dachabläufe und Durchführungen:

- Einbauteile, Dachabläufe und Durchführungen sollten so geplant werden, dass im Regelfall ein **Mindestabstand von 50 cm von anderen Bauteilen** wie z.B. Wandanschlüssen, Bewegungsfugen oder Dachkanten **vorhanden bleibt**.  
Maßgebend ist die **äußere Begrenzung des aufgehenden Bauteils** bzw. der **äußere Rand des Rohres** oder der **Rand des Ablauftopfes**.  
Ausgenommen davon sind vorgefertigte Dachabläufe, die einen Einbau direkt im Hochzug bzw. Dachrand vorsehen.
- Werden die erwähnten **Regelabstände unterschritten**, sind **geeignete Anschlusstechniken umzusetzen** (z. B. vorkonfektionierte Einbauteile, Einfassungen aus Metall, Anschluss mit Flüssigabdichtungen).
- **Durchführungen** sind so auszuführen, dass die **Anschlusshöhen eingehalten werden** (z.B. Geländerstützen, Lüftungsrohre).
- Um die **Hinterlaufsicherheit der Abdichtungshochzüge** sicherzustellen, sind für **Lüftungsleitungen aus Wickelfalzrohren** (Spiralrohre) im **freibewitterten Bereich Einfassungen und Ummantelungen** vorzusehen, denn eine **ungeschützte Verlegung ist unzulässig**.

#### Dachentwässerung:

- Für die Planung und Bemessung der Entwässerung und der Notüberläufe gelten die ÖNORM B 2501 und die ÖNORM EN 12056-3.
- Bei Dachflächen mit **punktförmiger Entwässerung** (Dachgully) muss **zusätzlich** zu den Abläufen der einzelnen Teilflächen **mind. ein für die Summe aller Teilflächen dimensionierter Notüberlauf oder Notablauf** vorhanden sein.  
Dies hat gemäß ÖNORM B 2501:2016, zu erfolgen, wonach auch die **Dimensionierung eines oder mehrerer regulärer Dachabläufe als Notüberlauf/Notablauf möglich** ist, **sofern mehrere Abläufe** eingebaut sind.
- Das **Entwässerungssystem für den Regelfall** und das **Notentwässerungssystem** müssen **zusammen** das am **Gebäudestandort zu erwartende 5-Minuten-Regenereignis mit einer Wiederkehrzeit von 100 Jahren  $r_{(5,100)}$**  entwässern können.
- Im **Attikabereich** sind **rechteckige Notabläufe** gegenüber runden Ausführungen **vorzuziehen**.
- Bei der **Anordnung der Abläufe und Notüberläufe** ist die max. Anstauhöhe einzuplanen. Dabei darf es in **keinem Fall zu Wassereintritten bei An- und Abschlüssen**, Ein- und Ausgängen u. dgl. kommen. Die **Belastungen durch Wasseranstau** sind bei der Planung und **Dimensionierung der Unterkonstruktion zu berücksichtigen**.

Eine Verbindlichkeit kann hieraus nicht abgeleitet werden. Technische Änderungen sind vorbehalten. Die Richtlinie verliert bei Erscheinen einer Neuausgabe Ihre Gültigkeit. Jede Haftung von Sika Österreich GmbH bei leichter Fahrlässigkeit sowie für Beratung ohne nachfolgende Warenlieferung von Sika Österreich GmbH und gegenüber Dritten (andere als Sika Österreich GmbH - Vertragspartner) ist ausgeschlossen. Verkäufe und Lieferungen von Sika Österreich GmbH ausschließlich zu den Allgemeinen Liefer-, Zahlungs- und Gewährleistungsbedingungen von Sika Österreich GmbH. Es gilt österreichisches Recht (ohne UN-Kaufrecht); Gerichtsstand ist Innsbruck.

**Sika Österreich GmbH**  
Tel.: +43-5-0610-0  
E-mail: [info@sika.at](mailto:info@sika.at)

Dörrstraße 1, AT-6020 Innsbruck  
Fax: +43-5-0610-8160  
Internet: [www.bitbau-doerr.at](http://www.bitbau-doerr.at)



## Einbauteil, Dachentwässerung, Entwässerungsrinne, Bewegungsfuge

### ÖNORM B 3691 Planung und Ausführung von Dachabdichtungen

(Ausgabe: 01.05.2019)

Auszug aus: Seite 23 | 24 | 25 | 26 | 27 Pkt. 5.8 | 5.9 | 5.10

Die Inhalte der ÖNORM B 3691 stehen sinngemäß in Kategorien gegliedert auszugsweise zur Verfügung. Vollinhaltlich ist die ÖNORM beim Austrian Standards Institute unter [www.austrian-standards.at](http://www.austrian-standards.at) käuflich zu beziehen.

- **Abläufe und Entwässerungsrinnen (Rigole)** sind zu **Wartungszwecken zugänglich auszubilden**, um in entsprechenden Intervallen kontrolliert, gereinigt, gewartet und auf ihre **Funktionsstüchtigkeit überprüft** werden können.
- Bei **innenliegender Entwässerung** müssen die **Abläufe dicht an die Fallrohre** angeschlossen werden.
- Bei **Terrassen, Loggien und Balkonen** muss die **Entwässerung sowohl in der Abdichtungsebene als auch in der Belagsoberfläche** sichergestellt werden.
- **Zweiteilige Abläufe** sind in der **diffusionshemmenden Schicht** und in der **Dachabdichtung eingebunden zu verbauen**.  
**Die untereinander rückstausichere Verbindung** hat der **Planer** nach dem **Entwässerungskonzept** zu berücksichtigen.
- Handelt es sich direkt **unter der Decke um konditionierte Räume**, sind **wärmegeämmte Dachabläufe** vorzusehen.
- Für die **Verbesserung der Entwässerung** ist der **Untergrund für die Dachabdichtung im Bereich der Dachabläufe abzusenken**.

#### ANMERKUNG:

In der **Praxis hat sich eine Absenkung von etwa 2 cm bewährt**.

Ist aus **konstruktiven Gründen diese Absenkung nicht möglich**, muss mit einer **verstärkten Pfützenbildung im Bereich des Dachablaufes** gerechnet werden.

- Für den **Bauzustand** muss eine **geregelte Dachentwässerung sichergestellt** sein.

#### Entwässerungsrinnen:

- Bei Verwendung von Entwässerungsrinnen (Rigole) **vor Hochzügen zur Verminderung der Hochzugshöhe** sind zur korrekten Ableitung der Niederschlagswasser folgende Anforderungen zu erfüllen:
  - Der **hydraulische Querschnitt von Entwässerungsrinnen (Rigole)** ist **den örtlichen Gegebenheiten** wie z.B. Fassadenhöhe, Dachaufbau, Oberflächenbelag, Regenspende u. dgl. **anzupassen**, die wirksame Öffnungsweite der Rinnenabdeckung bzw. der perforierten Seitenwände hat das **anfallende Wasser abzuleiten**.
  - Bei der **Bemessung der Entwässerungsrinnen** gelten die Anforderungen gemäß **ÖNORM B 2501** und **ÖNORM EN 12056-3**.
  - Bei **ungeschützten** und **teilgeschützten Lagen** ist unabhängig von der Bemessung bei **Entwässerungsrinnen (Rigole)** und Rinnenabdeckungen eine **Breite  $b$  von mind. 12 cm einzuhalten**, wobei keine Unterschreitung der **lichte Weite der Rinne von 10 cm** zulässig ist. Schlitzrinnen sind bei diesen Fällen nicht geeignet.

Eine Verbindlichkeit kann hieraus nicht abgeleitet werden. Technische Änderungen sind vorbehalten. Die Richtlinie verliert bei Erscheinen einer Neuauflage Ihre Gültigkeit. Jede Haftung von Sika Österreich GmbH bei leichter Fahrlässigkeit sowie für Beratung ohne nachfolgende Warenlieferung von Sika Österreich GmbH und gegenüber Dritten (andere als Sika Österreich GmbH - Vertragspartner) ist ausgeschlossen. Verkäufe und Lieferungen von Sika Österreich GmbH ausschließlich zu den Allgemeinen Liefer-, Zahlungs- und Gewährleistungsbedingungen von Sika Österreich GmbH. Es gilt österreichisches Recht (ohne UN-Kaufrecht); Gerichtsstand ist Innsbruck.

**Sika Österreich GmbH**  
Tel.: +43-5-0610-0  
E-mail: [info@sika.at](mailto:info@sika.at)

Dörrstraße 1, AT-6020 Innsbruck  
Fax: +43-5-0610-8160  
Internet: [www.bitbau-doerr.at](http://www.bitbau-doerr.at)



## Einbauteil, Dachentwässerung, Entwässerungsrinne, Bewegungsfuge

### ÖNORM B 3691 Planung und Ausführung von Dachabdichtungen

(Ausgabe: 01.05.2019)

Auszug aus: Seite 23 | 24 | 25 | 26 | 27 Pkt. 5.8 | 5.9 | 5.10

Die Inhalte der ÖNORM B 3691 stehen sinngemäß in Kategorien gegliedert auszugswise zur Verfügung. Vollinhaltlich ist die ÖNORM beim Austrian Standards Institute unter [www.austrian-standards.at](http://www.austrian-standards.at) käuflich zu beziehen.

- Die Entwässerungsrinne hat eine **beidseitig integrierte Kiesleiste** (perforierte Seitenwände) zur Entwässerung in den **angrenzenden Belag** bzw. **geschlossene Seitenwände** bei **direktem Anschluss** an die Entwässerungsleitung aufzuweisen.
- Unter **Belägen in Kiesbett** oder unter gebundenen Belägen sind **flächige Drainagematten** oder **Stichkanäle zur Dachentwässerung** einzubauen.
- Auf die **Ausbildung der Entwässerungsrinne** (Seitenwände, Boden) unter dem Rost **kann verzichtet werden**, wenn **unter dem Rost** ein hinsichtlich der Breite und Tiefe **gleichwertiger, ausreichender Freiraum** besteht. Der **Rahmen mit Rost** muss der **Mindestbreite** entsprechen und **lagesicher eingelegt** oder arretiert werden können und die **Reinigungsmöglichkeit** muss **sichergestellt** sein.
- Bei **Entwässerungsrinnen mit variabler Höhe** muss die **Höhenanpassung im eingebauten Zustand möglich** sein.
- Entwässerungsrinnen mit **schrägen Rosten, die über die Entwässerungsöffnungen des Tür- oder Fensterelementes reichen**, haben im eingebauten Zustand die **Wartung und Reinigung** der Entwässerungsöffnungen **zuzulassen**.
- In **schneereichen Gebieten** sind **Entwässerungsrinnen** fallweise zu **beheizen**.

#### Bewegungsfugen:

- **Bewegungsfugen** in Dachflächen sind auf die jeweilige **Art des Dachaufbaus und der Dachabdichtung** sowie auf die **Art, Richtung, Größe und Häufigkeit der zu erwartenden Bewegungen** abzustimmen, damit **Bewegungen der Fugenflanken schadensfrei** zueinander **aufgenommen** werden.
- **Bewegungsfugen** sind **bevorzugt** durch die Planung von baulichen Maßnahmen wie getrennte Attiken, Hochzüge u. dgl. **zu vermeiden**.  
**Diese sollten nicht unmittelbar im Bereich von Wandhochzügen oder Randaufkantungen** angeordnet werden und ein **geradliniger Verlauf** sollte **planerisch umgesetzt** werden..
- **Bewegungsfugen in der Abdichtungsebene** sollten **entlang von Gefällehochpunkten vorgesehen** werden.
- Die **Ausbildung der Bewegungsfuge** ist **sowohl** in der **diffusionshemmenden Schicht** als auch in der **Abdichtungsebene** zu berücksichtigen.  
Wenn der geplante **Wärmedämmstoff** die Bewegungen **nicht ausreichend aufnehmen** kann, ist die **Fugenausführung für diese Schicht auch** zu planen.
- **Bewegungsfugen** können je **nach Beanspruchung** wie folgt **übrückt** werden:
  - **lose** verlegte **Abdichtungen** auf **Gleitlage**,
  - **verklebte Dachabdichtung** mit **lose** verlegte **Verstärkungstreifen**,
  - vorkonfektionierte **Dehnfugenbänder**,
  - **Fest- und Los-Flanschkonstruktionen**.

Eine Verbindlichkeit kann hieraus nicht abgeleitet werden. Technische Änderungen sind vorbehalten. Die Richtlinie verliert bei Erscheinen einer Neuauflage Ihre Gültigkeit. Jede Haftung von Sika Österreich GmbH bei leichter Fahrlässigkeit sowie für Beratung ohne nachfolgende Warenlieferung von Sika Österreich GmbH und gegenüber Dritten (andere als Sika Österreich GmbH - Vertragspartner) ist ausgeschlossen. Verkäufe und Lieferungen von Sika Österreich GmbH ausschließlich zu den Allgemeinen Liefer-, Zahlungs- und Gewährleistungsbedingungen von Sika Österreich GmbH. Es gilt österreichisches Recht (ohne UN-Kaufrecht); Gerichtsstand ist Innsbruck.

## Einbauteil, Dachentwässerung, Entwässerungsrinne, Bewegungsfuge

### ÖNORM B 3691 Planung und Ausführung von Dachabdichtungen

(Ausgabe: 01.05.2019)

Auszug aus: Seite 23 | 24 | 25 | 26 | 27 Pkt. 5.8 | 5.9 | 5.10

Die Inhalte der ÖNORM B 3691 stehen sinngemäß in Kategorien gegliedert auszugswise zur Verfügung. Vollinhaltlich ist die ÖNORM beim Austrian Standards Institute unter [www.austrian-standards.at](http://www.austrian-standards.at) käuflich zu beziehen.

- Die **Verträglichkeit** der **Fugenmaterialien** mit den vorgesehenen **Abdichtungsmaterialien** muss gegeben sein und beim fingerförmigen Einkleben von Fugenmaterialien ist die **Einklebe-flanschbreite bei Bitumenbahnen mit mind. 120 mm** vorzusehen.
- Unter **Berücksichtigung** der **Größe** und **Häufigkeit** der **Fugenbewegungen** ist die **Art der Abdichtungsmaßnahme zu wählen**.  
Es wird **unterschieden** zwischen **Fugen-Typ I** und **Fugen-Typ II**.
  - **Fugen vom Typ I** werden als Fugen für **langsam ablaufende Bewegungen**, z. B. **Setzungs-bewegungen** oder temperaturbedingte Längenänderungen des Baukörpers definiert.
  - **Fugen von Typ II** werden als Fugen für **schnell ablaufende** oder **häufig wiederkehrende Bewegungen**, z. B. temperaturbedingte, tageszeitliche Längenänderungen des Baukörpers klassifiziert.

Wenn die **Anordnung von baulichen Trennungen nicht möglich ist**, gelten die **nachfolgenden Bestimmungen**:

- **Fugen-Typ I:**

- a) **Verklebte, diffusionshemmende Schichten** oder **Abdichtungen** aus **Polymerbitumen- und Kunststoffbahnen**:

- :: Fugen mit Bewegungen** (einzeln und kombiniert) **bis 5 mm**:

- Es ist ein **Schleppstreifen** zur Sicherstellung eines **unverklebten Bereichs** von **mind. 20 cm Breite** über der Fuge einzubauen.
- Bei **Polymerbitumenbahnen** mit **Metall-** oder **Glasgewebeeinlage** müssen diese **getrennt** werden und der Fugenbereich ist mit **Abdichtungsbahnen mit Kunststoffvlies-einlage** und **Schleppstreifen** zu verstärken.

- :: Fugen mit Bewegungen** (einzeln und kombiniert) **bis 15 mm**:

- Bei Abdichtungen mit **Polymerbitumenbahnen**: Ausführung von **2-lagigen Verstärkungsstreifen aus Polymerbitumenbahnen** mit Rundschnureinlage;
- Bei Abdichtungen mit geklebten Kunststoffbahnen nach Angaben des Herstellers;
- Einbau von **Fugenbändern**.

- :: Fugen mit Bewegungen** (einzeln und kombiniert) **über 15 mm**:

- Einbau von **Fugenbändern**,
- **Los- und Festflanschkonstruktionen**.

- b) Bei **lose verlegten, diffusionshemmenden Schichten** oder **Abdichtungen**:

- Über **Fugen mit Bewegungen** (einzeln und kombiniert) **bis 10 mm** dürfen die Bahnen ohne besondere Maßnahmen verlegt werden. Gegebenenfalls ist ein **Einsinken in den Fugenspalt** zu **verhindern** (z. B. Abdeckbleche).

Eine Verbindlichkeit kann hieraus nicht abgeleitet werden. Technische Änderungen sind vorbehalten. Die Richtlinie verliert bei Erscheinen einer Neuauflage Ihre Gültigkeit. Jede Haftung von Sika Österreich GmbH bei leichter Fahrlässigkeit sowie für Beratung ohne nachfolgende Warenlieferung von Sika Österreich GmbH und gegenüber Dritten (andere als Sika Österreich GmbH - Vertragspartner) ist ausgeschlossen. Verkäufe und Lieferungen von Sika Österreich GmbH ausschließlich zu den Allgemeinen Liefer-, Zahlungs- und Gewährleistungsbedingungen von Sika Österreich GmbH. Es gilt österreichisches Recht (ohne UN-Kaufrecht); Gerichtsstand ist Innsbruck.

## Einbauteil, Dachentwässerung, Entwässerungsrinne, Bewegungsfuge

### ÖNORM B 3691 Planung und Ausführung von Dachabdichtungen

(Ausgabe: 01.05.2019)

Auszug aus: Seite 23 | 24 | 25 | 26 | 27 Pkt. 5.8 | 5.9 | 5.10

Die Inhalte der ÖNORM B 3691 stehen sinngemäß in Kategorien gegliedert auszugsweise zur Verfügung. Vollinhaltlich ist die ÖNORM beim Austrian Standards Institute unter [www.austrian-standards.at](http://www.austrian-standards.at) käuflich zu beziehen.

---

- Bei **Fugen mit Bewegungen** (einzeln und kombiniert) **über 10 mm bis 15 mm** gelten die **Angaben des Herstellers**.
- Bei **Fugen mit Bewegungen** (einzeln und kombiniert) **über 15 mm** Einbau von **Fugenbändern** oder **Los- und Festflanschkonstruktionen**.

- **Fugen-Typ II:**

Bei der Planung von **Fugen vom Typ II** sind die **Flächenabdichtung, Wärmedämmung** und **diffusionshemmende Schicht** zu **unterbrechen**.

Folgende Ausführungen der Fugenausbildung ist in der diffusionshemmenden Schicht und in der Abdichtung möglich:

- Einbau von **Fugenbändern**,
- **Los- und Festflanschkonstruktionen**.

---

Eine Verbindlichkeit kann hieraus nicht abgeleitet werden. Technische Änderungen sind vorbehalten. Die Richtlinie verliert bei Erscheinen einer Neuauflage Ihre Gültigkeit. Jede Haftung von Sika Österreich GmbH bei leichter Fahrlässigkeit sowie für Beratung ohne nachfolgende Warenlieferung von Sika Österreich GmbH und gegenüber Dritten (andere als Sika Österreich GmbH - Vertragspartner) ist ausgeschlossen. Verkäufe und Lieferungen von Sika Österreich GmbH ausschließlich zu den Allgemeinen Liefer-, Zahlungs- und Gewährleistungsbedingungen von Sika Österreich GmbH. Es gilt österreichisches Recht (ohne UN-Kaufrecht); Gerichtsstand ist Innsbruck.

**Sika Österreich GmbH**

Tel.: +43-5-0610-0  
E-mail: [info@sika.at](mailto:info@sika.at)

Dörrstraße 1, AT-6020 Innsbruck

Fax: +43-5-0610-8160  
Internet: [www.bitbau-doerr.at](http://www.bitbau-doerr.at)



BUILDING TRUST

